

## **Karlheinz Töchterle: Ludwig Boltzmann Institute stehen für Grundlagenforschung auf höchstem Niveau - BILD**

**Utl.: Wissenschafts- und Forschungsminister besucht Ludwig Boltzmann Institute für Krebsforschung sowie für Geschichte und Theorie der Biographie**



BILD zu OTS - Wissenschafts- und Forschungsminister Karlheinz Töchterle bei seinem Besuch im Ludwig Boltzmann Institut für Krebsforschung

Credit: STROBL STEPHANIE HBF  
Fotograf: STROBL STEPHANIE HBF

Wien (OTS) - Wissenschafts- und Forschungsminister Dr. Karlheinz Töchterle hat heute das Ludwig Boltzmann Institut für Krebsforschung und das Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie besucht. "Beide Institute stehen für Grundlagenforschung auf höchstem Niveau. Sie zeigen das breite Disziplinspektrum der Ludwig Boltzmann Institute auf und schlagen erfolgreich die Brücke zur Anwendung", zeigte sich der Minister nach dem Besuch beeindruckt. Bei Führungen durch die Labors des Instituts für Krebsforschung konnte sich der Minister über aktuelle Arbeiten auf dem Gebiet der Krebsforschung informieren, im Institut für Geschichte und Theorie der Biographie wurden ihm u.a. die neuen Programmlinien präsentiert.

"Wir freuen uns, dass wir Minister Töchterle zwei unserer Ludwig Boltzmann Institute zeigen konnten. Beide Institute verdeutlichen sehr schön die Aufgabe der LBG - nämlich Strukturen für Grundlagenforschung zu schaffen, die Anknüpfungspunkte zur anwendenden Forschung und dadurch einen Wissenstransfer und Erhalt von Know-How ermöglichen", so Dr. Ferdinand Maier, Vizepräsident der Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG). Mag. Marisa Radatz, stv. Geschäftsführerin der LBG ergänzt: "So treibt das LBI für Geschichte und Theorie der Biographie aktiv die Entwicklung neuer, innovativer Formen der biographischen Praxis voran. Ein direktes Ergebnis dieser Arbeit war 'Die Ernst Jandl Show', die im letzten Jahr im Wien Museum zu sehen war. Im Bereich der Humanmedizin erforscht das LBI für

Krebsforschung Fragen der Krebsentstehung, wie zum Beispiel Brust-, Lungen-, Prostatakrebs oder Leukämie. Das langfristige Forschungsziel ist es herauszufinden, wie Krebs besser diagnostiziert und behandelt werden kann."

Das LBI für Krebsforschung nahm seine Tätigkeit 2005 auf und entstand als Ergebnis der ersten Ausschreibung der Ludwig Boltzmann Gesellschaft zur Einrichtung neuer Institute. Ziel war es, gemeinsam mit Partnerinstitutionen und Biotech-Firmen ein Netzwerk zu gründen, das es ermöglicht, völlig neue Wege in der Erforschung der Krebsentstehung zu beschreiten. Geleitet wird das Institut von Univ.-Doz. Dr. Richard Moriggl. Partnerinstitutionen sind die Medizinische Universität Wien, die Veterinärmedizinische Universität Wien, das Forschungsinstitut des St. Anna Kinderspitals, TissueGnostics GmbH und das Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie. Das Institut hat in den vergangenen Jahren sehr wichtige Pionierarbeiten auf dem Gebiet der translationalen Krebsgrundlagenforschung geleistet und es mit seinen Partnern zur Veröffentlichung in internationalen Fachzeitschriften gebracht.

Das Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie wurde im April 2005 gegründet. Die zweite siebenjährige Phase ist am 1. April 2012 angelaufen. Das Institut wird von Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Hemecker geleitet, setzt sich aus einem internationalen Team von 14 Forscher/innen zusammen und erarbeitet eine Methodenkritik neuzeitlicher Biographik sowie eine Theorie der Gattung Biographie auf Basis gesellschafts- und literaturwissenschaftlicher, philosophischer und gendertheoretischer Erkenntnisse. Die durchgreifende Interdependenz zwischen experimenteller Praxis (bei Print- und Online-Biographien), Performanz (Ausstellungen) und kritischer Theoriebildung ist ein Spezifikum des Instituts und verleiht ihm in diesem Bereich ein Alleinstellungsmerkmal. Zu den Forschungsschwerpunkten bzw. neuen Programmlinien zählen u.a. das Biographische Handbuch 'Junges Wien', Mira Lobe und Virtuelle Biographik. Partnerinstitutionen sind die Österreichische Nationalbibliothek, die Universität Wien, die Wienbibliothek im Rathaus und Bixa TechnoConsulting.

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) ist eine außeruniversitäre Forschungsorganisation und betreibt Forschungsinstitute (Ludwig Boltzmann Institute) in den Bereichen der Humanmedizin/Life Sciences sowie der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Sie initiiert gemeinsam mit akademischen und anwendenden Partnern innovative

Forschungsthemen und ist spezialisiert auf translationale Forschung  
-die Brücke zwischen Grundlagenforschung und Anwendung. Derzeit  
betreibt die LBG 20 Institute und fünf Cluster mit rund 380  
Mitarbeiter/innen.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service  
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5, 1014 Wien  
Pressesprecherin: Mag. Elisabeth Grabenweger  
Tel.: +43 1 531 20-9014  
mailto: [elisabeth.grabenweger@bmf.gv.at](mailto:elisabeth.grabenweger@bmf.gv.at)  
[www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

Ludwig Boltzmann Gesellschaft  
Pressesprecherin: Mag. Larissa Gruber  
Tel.: +43 1 513 27 50-28  
mailto: [larissa.gruber@lbg.ac.at](mailto:larissa.gruber@lbg.ac.at)  
[www.lbg.ac.at](http://www.lbg.ac.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/43/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0195 2012-06-27/13:29

271329 Jun 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120627\\_OTS0195](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120627_OTS0195)